

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 138: Einen Schritt des bösen Erwachens

Ich schau auf meine Uhr. Meine neue Uhr, die mein Drache mir geschenkt hat und auf deren Display ein Black Eyes Dragon prangert. Ich muss schmunzeln. Wo Seto diese Uhr wohl her hat? Sie sieht nicht so aus, als könnte man sie so im normalen Handel kaufen.

Aber das ist nicht der Grund, warum ich jetzt auf sie schaue. Eigentlich frag ich mich, wo mein Drache bleibt. Er ist vor fünfzehn Minuten zur Toilette. Isono meinte, ich soll mir keine Gedanken machen, dass es manchmal bei solchen Events auf der Toilette zu Schlangen kommen würde.

Das war nach den ersten fünf Minuten. Bei Erreichen der zehn Minuten-Marke legte Isono wieder eine Hand auf meinen Unterarm und meinte, dass Seto sicherlich gleich zurück kommt. Mit Sicherheit ist er endlich an der Reihe und würde jeden Augenblick zurück kommen. Aber mein Drache lässt weiter auf sich warten.

Jetzt sind es schon fünfzehn Minuten und ich stehe auf. Dieses Mal hält mich Isono nicht zurück. Gerade als ich durch den Vorhang, der unsere Loge vom Gang trennt und uns so etwas Privatsphäre gönnt, schlüpfen möchte stoße ich gegen Keizo, der herein kommt. Suchend blickt er sich um.

Mokuba springt auf und begrüßt ihn freudig. Isono steht auch auf und an seinem Gesichtsausdruck kann ich ablesen, dass er jetzt auch besorgt ist. Keizo hält ein Smartphone in der Hand, das ich sofort als das von Seto erkenne. Ich reiße es ihm förmlich aus der Hand und frage, was los ist. Er blickt sich weiterhin suchend um und fragt, ob Seto nicht da sei.

Unten im Saal steigt wieder der Moderator auf die Bühne. Die Pause ist zu Ende und er kündigt Keizos Gruppe als nächste an. Keizo, der hier vor uns steht und jetzt blass wird. Er meint nur, dass Seto auf der Toilette einen 'Zusammenstoß' mit Daimon Kogoro hatte. Eigentlich war Keizo davon ausgegangen, dass sich Seto zu uns zurück gezogen hätte.

Diese Loge ist nicht besonders groß und von dort, wo Keizo steht, gut einsehbar. Sieht das so aus, als wäre Seto hier? Ich dräng mich an ihm vorbei und frage, wo die

Toilette ist. Keizo deutet in die Richtung und meint, er habe Seto in unsere Richtung gehen sehen. Isono fragt, wann der Vorfall war. Keizo zuckt mit den Schultern und antwortet, dass es vor zehn Minuten war.

Zehn Minuten? Wenn er nicht hier ist und nicht auf der Toilette... wo ist Seto dann? Ich eile zur Toilette und finde sie leer vor. Weiter hinten sehe ich etwas auf dem Boden liegen. Als ich näher trete sehe ich einen Manschettenknopf, der wie ein weißer Drache geformt ist. Zusammenstoß? Welcher Art war dieser Zusammenstoß. Er muss körperlicher Natur gewesen sein, dass dabei ein Manschettenknopf abfallen kann. Ich heb ihn auf und eil zurück zur Loge. Der Flur ist mittlerweile leer. Ich halte besorgt den Knopf hoch und Isono zückt sein Smartphone.

Als ich ihn frage, wen er anrufen möchte halte ich Setos Handy hoch. Kurz lässt er sein Telefon sinken. Doch dann drückt er eine Kurzwahltaste und telefoniert. Dabei geht er ein paar Schritte. Über die Brüstung hinweg kann ich Sportler aus dem Dōjō erkennen. Frag Keizo etwas zickiger, ob er nicht jetzt da unten sein müsste. Er blickt mich an und fragt, ob das mein Ernst sei. Wie er da unten eine Darbietung geben soll, wenn Seto verschwunden ist und keiner weiß, wo er ist. Ich schnaub nur kurz.

Mokuba fragt mich, was eigentlich los ist. Warum ich mich Keizo gegenüber so verhalte. Auch im Training wäre ihm das schon aufgefallen, dass es da ein Problem zwischen Seto, mir und Keizo gäbe. Ich versuche nur den Kleinen mit einem 'ist jetzt nicht wichtig' abzuspeisen. Doch er stampft auf und zischt mir entgegen, dass er es satt hat, dass Seto und ich ihn immer damit zum Narren halten wollen. Er sei fast vierzehn und nicht doof.

In diesem Moment kommt Isono zu uns zurück. Er berichtet das Fuguta Seto nach Hause gefahren habe und jetzt auf dem Rückweg wäre, um uns abzuholen. Seto sei auf der Fahrt irgendwie anders als sonst gewesen. Er habe bis auf die Anweisung, dass er nach Hause will, nichts gesagt und als sie dort angekommen seien vor wenigen Minuten habe er einfach das Auto verlassen und sei ins Haus gestürzt.

Er ist geflohen, wird mir klar. Ich trete einen Schritt auf Keizo zu und meine Stimme ist leise und gefährlich, als ich ihn nach dem 'Zusammenstoß' frage. Keizo blickt kurz zu Mokuba und dann seitlich weg. Dann offenbart er, dass er diesen Daimon dabei unterbrochen hätte, wie er gerade Seto auf der Toilette vergewaltigen wollte. Mokuba und mir fallen die Kiefer runter, während Isono es schafft die Fassung zu wahren. Jedenfalls äußerlich.

Zu viert eilen wir schnellen Schrittes durch den mittlerweile leeren Gang und die Treppe hinunter. Wir streben zum Hauptaussgang als Isono stoppt und seine Arme ausbreitet, so dass Keizo auf der einen Seite und Mokuba und ich auf der anderen Seite stehen bleiben müssen. Dann meint Isono, dass wir nicht vorne raus können. Also leitet er uns zum Hinterausgang. Während wir dahin streben zückt er sein Handy und informiert Fuguta wo er uns einsammeln soll. Doch der steht in einem Rückstau, der sich auf Grund eines Unfalles gebildet hat.

Insgesamt stehen wir fast eine halbe Stunde hinter dem Gebäude, bis Fuguta ankommt. Jede Minute ist die reinste Folter, denn in mir wächst die Angst. Die Angst

davor, was Seto in der Zeit alleine zu Hause machen könnte. Zwar hat er gute Fortschritte gemacht und eingesehen, dass Suizid keine Option ist, aber in einer Situation in der man verzweifelt ist hat die Vernunft selten die Oberhand.

Doch auch der Rückweg gestaltet sich alles andere als schnell. Wir geraden, obwohl Fuguta versucht die Unfallstelle zu umfahren, trotzdem in einen anderen, davon beeinflussten Stau. Schließlich ist fast eine Stunde vergangen, seit Fuguta meinen Drachen abgesetzt hat, als wir auch ankommen. Wir springen aus dem Auto. Ich renne zur Haustür, reiße sie auf und springe aus meinen Schnürschuhen. Mokuba ist gleichauf zu mir.

Wir rennen die Treppe hinauf und ich will zu unserem Schlafzimmer weiter, als Mokuba nach meiner Hand greift und mich stoppt. Da ich im vollen Lauf war ist der Ruck in der Schulter unangenehm schmerzhaft. Ich wende mich ihm zu und sehe, dass er in die Richtung starrt, in der früher ihre Zimmer lagen. Mittlerweile haben auch Keizo und Isono aufgeschlossen.

Am Ende sehen wir am Regal gelehnt Seto auf dem Boden sitzen oder viel mehr liegen. Er rührt sich nicht mehr. Verzweiflung durchdringt mich und für einen Moment will ich losheulen, weil das Bild, welches sich uns bietet so eindeutig wirkt. Doch dann renn ich los. Los zu meinem leblos am Boden liegenden Drachen. Auf den letzten Schritt lass ich mich auf die Knie nieder und rutsche zu Seto.

Meine Hände zittern, als ich nach ihm greifen will. In den Augenwinkel sehe ich Feuchtigkeit. Die Augen sind leicht geschwollen. Er muss geweint haben. Bitterlich geweint haben und ich war nicht da. Und dann... dann hat er in seiner Verzweiflung... Himmel, warum...? Warum hab ich ihn vorhin nicht auf die Toilette begleitet? WARUM?

Meine Sicht beginnt zu verschwimmen, als sich Tränen ihre Bahn erzwingen.